

Kneipp-Verein Landshut Jubiläum 27. Juli 2019

PRESSEMELDUNG

95 Jahre Kneipp-Verein Landshut e.V.

Der Kneipp-Verein Landshut feierte am Samstag 95-Jahre Vereinsgeschichte anlässlich des traditionellen Sommerfestes im Kneippwinkel des Stadtbades. Dekan Pfarrer Alfred Wölfl von St. Pius eröffnete die Veranstaltung mit einer kleinen Andacht mit den Worten: „Die Schöpfung ist uns geschenkt als ein Ort des Lebens: unsere Welt - eine einmalige Gabe in der Zeit“. Claudio Temporale und Martin Strasser von der Städt. Musikschule umrahmten eindrucksvoll mit ihren gefühvollen Melodien die Feierlichkeit. Erste Vorsitzende Ingeborg Pongratz konnte ein „volles Haus“ mit ca. 80 Mitgliedern und Ehrengästen willkommen heißen und stellte in ihrer Eingangsrede fest, dass es nur wenige Kneipp-Vereine gibt, die auf eine so lange Tradition zurückblicken können. „Es sollte uns mit Stolz erfüllen, Mitglied und Vertreter einer Gemeinschaft zu sein, die sich seit so vielen Jahrzehnten erfolgreich für die kneippische Gesundheitsphilosophie engagiert. Eine Philosophie, die heute aktueller ist, denn je. Unsere Kneipp-Bewegung ist wichtig. Sie steht für die Gesundheitsförderung. Unser Denken und Handeln sind dabei naturbewußt und präventiv ausgerichtet. Mit einfachen Mitteln möchten wir der Gesellschaft ein Vorbild in präventiver Gesunderhaltung sein“, so Ingeborg Pongratz. Mit einem großen Danke an die Vorstandschaft und alle Kneippmitglieder für die großartige Unterstützung und Bitte, dass der Verein weiter mit seinen fast 300 Mitgliedern gut gedeihen möge, gab sie das Wort an die Grußwortredner mit dem Schirmherrn, MdL Helmut Radlmeier weiter, der selbst seit vielen Jahren Kneipp-Mitglied ist. Er dankte dem Verein mit seiner Führung für das großartige Engagement und sagte seine Unterstützung für weitere Kneippanlagen im Stadtgebiet zu. Oberbürgermeister Alexander Putz schätzt den Traditionsverein und seine Arbeit für die Gesunderhaltung der Mitbürger, ist selbst Mitglied im Verein und freut sich über die kneippzertifizierte Kindertageseinrichtung Landshuter Kinderinsel und die Senioreneinrichtungen der Hl. Geistspitalstiftung und die großartige Resonanz der Mitglieder bei den Feierlichkeiten. Er bestätigt die gute Arbeit des Vereins und die Öffentlichkeitsarbeit. Der Kneippwinkel wird weiter Bestand im Stadtbad haben. Mit einer Urkunde und herzlichen Glückwünschen gratulierte der Vizepräsident des Deutschen Kneipp-Bundes, Joachim Rudolph aus Berlin dem Kneipp-Verein Landshut mit seiner Vorsitzenden, die aus Überzeugung Kneipp lebt, wie auch der Gründer des Vereins, Bäckermeister Karl Mayer, der 1924 von einer erfolgreichen Kneipp-Kur aus Bad Wörishofen zurück kam und am 9. Oktober mit zahlreichen Landshuter Mitbürgern bei einer Versammlung im Hotel Bernlochner den Verein aus der Taufe hob. Bankdirektor Otto Mang wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt. Ihm folgten Ludwig Smorowski, Martin Wirthmann, Katharina Schäffler, Karl-Heinz Saller, Franz Wutz, Liselotte Neuhaus und seit 1995 Ingeborg Pongratz. 1932 errichtete der Verein eine Kneippbadeanstalt in der Länd und 1965 entstand als „große Anlage“ der „Kneippwinkel“ im Freibad, betreut und gepflegt von den Vereinsmitgliedern und bis heute Treffpunkt der Landshuter Kneippianer. 1985 wurde er in seiner heutigen Form umgestaltet, wie der Rückblick zeigt. Ein Umzug des Kneippwinkels wird im Zuge des Neubaus des Hallenbades notwendig.

Vom Kneipp-Landesverband Bayern überbrachte Regionalbeirätin Lydia Wolf die Glückwünsche mit einem Gutschein und Dankesworte und führte aus, dass Pfarrer Sebastian Kneipp (1821-1897) alle Generationen am Herzen lag. Mit dem diesjährigen Kneipp-Jahresmotto „Wissen, was gesund hält“, macht die Kneippbewegung gezielt darauf aufmerksam. „Kneippen Sie also mit, weil's hilft“, so ihre Aussage. Präsident Norbert Döring vom Schwimmclub 53 Landshut, der Nachbarverein, Inge Nirschl vom Kneipp-Verein Wörth, Siegfried Schellin vom Verein Naturfreunde, Markus Weber vom 1. Bahngolfclub Landshut und Stadtrat Lothar Reichwein überbrachten Glückwünsche.

Traditionell werden beim Sommerfest langjährige Mitglieder geehrt durch den Schirmherrn Helmut

Radlmeier, Vizepräsident Joachim Rudolph, Schriftführerin Ingrid Kraheberger und Vorsitzender Ingeborg Pongratz. Der Dank für 25-jährige Vereinsmitgliedschaft ging an Irene Jena, Rita und Hans Maurer und Renate Trisl. Für 10 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Dr. Maria Fick, Maria Klein, Christine und Max Gruber, Helmut Hacker, Hanni Klein, Gabriele Reindl und Gisela Simak. Bevor die Veranstaltung erfolgreich zu Ende ging, gab es noch einen Hinweis auf die nächste Veranstaltung am Sonntag, 4. August, 6 Uhr zum Meditativen Spaziergang mit Picknick in den Isarauen, bzw. Sandbank. Treffpunkt: Eisstadion, Isarseite. Jeder bringt sich sein Frühstück mit, Dauer ca. 2 Stunden. Anmeldung Tel. 61622.

1. Foto: v.r. Pfarrer Alfred Wölfl, MdL Helmut Radlmeier, Vorsitzende Ingeborg Pongratz, Oberbürgermeister Alexander Putz, Vizepräsident Joachim Rudolph, Präsident Norbert Döring, Regionalbeirätin Lydia Wolf und Stadtrat Lothar Reichwein
2. Foto: Die geehrten Mitglieder mit Vorstand und Ehrengäste.